

AKTUELLER BUCHTIPP MIT DISKUSSIONSANREGUNGEN VOM MEIN-LITERATURKREIS-TEAM



Daniela Krien, geboren 1975 in einem Dorf in Mecklenburg-Vorpommern, studierte Kultur-, Kommunikations- und Medienwissenschaften. Heute lebt sie als alleinerziehende Mutter mit zwei Töchtern in Leipzig; dort spielt auch ihr zweiter Roman. Im Mittelpunkt stehen fünf Frauen um die 40, die durch Ehen, Liebhaber und andere Beziehungen miteinander verbunden sind. Der Roman ist auch in einer ungekürzten Fassung als Hörbuch bei Diogenes erhältlich. Gute Idee: Die fünf Frauen werden von fünf bekannten Schauspielerinnen gelesen: Bibiana Beglau, Maren Eggert, Nina Kunzendorf, Jeanette Hain und Anna Schudt. Weitere Werke von Krien sind ihr Debütroman *Irgendwann werden wir uns alles erzählen* sowie *Muldental*, ein Band mit zehn Erzählungen.



DANIELA KRIEN:
**Die Liebe
im Ernstfall**
Diogenes, 288 Seiten,
22 Euro

01 „Kein Mensch war, wie man ihn haben wollte. Paula hoffte, dass die Zeit die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit schließen würde.“ So denkt Paula bereits kurz nach der Hochzeit mit Ludger. Hatte die Beziehung mit Ludger eine Zukunft? War Ihnen bei der Lektüre bereits klar, dass sie scheitern würde? Warum?

02 Krien erzählt von Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde. Finden Sie sich in den Lebensgeschichten und Lebensläufen der Frauen wieder oder ist das für Sie bei einer Lektüre nicht wichtig?

03 5 Frauen – 5 Kapitel, die die Namen dieser Frauen tragen. Worin unterscheiden sie sich, wo sehen Sie Gemeinsamkeiten? Wie hat Ihnen diese Aufteilung gefallen? Sehen Sie darin eher fünf Erzählungen oder doch einen Roman?

04 Der Roman spielt in Leipzig. Die Frauen haben als Kinder oder Jugendliche den Fall der Mauer miterlebt. Spielt es eine Rolle, dass der Roman in einer ostdeutschen Stadt angesiedelt ist, oder hätte er ebenso gut in Westdeutschland oder einem anderen Land spielen können?

05 Welche der fünf Frauen hat Sie besonders beeindruckt, mit welcher würden Sie sich gern länger bei einer Tasse Kaffee unterhalten? Worüber würden Sie mir ihr sprechen?

06 Hauptfiguren sind die Frauen, doch auch ihre Beziehungen zu Männern spielen eine Rolle. Welches Bild zeichnet Krien von den Männern? Glauben Sie, Leser haben eine andere Meinung über das Buch als Leserinnen?

07 „... mir sind Sprache, Rhythmus und Form wichtig“, äußerte Daniela Krien in einem Interview in der „FAZ“. Gelingt es der Autorin, diesem Anspruch gerecht zu werden? Welche Beispiele finden Sie dazu in ihrem Roman?

08 „Literatur sollte in erster Linie Fragen stellen... Die Antworten muss jeder Leser für sich finden“, so Krien in einem Interview in der „FAZ“. Welche Fragen stellt dieser Roman?